

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum: 11.09.2024 Geschäftszeichen: I 30-1.70.3-15/24

**Nummer:
Z-70.3-207**

Geltungsdauer
vom: **13. September 2024**
bis: **13. September 2029**

Antragsteller:
Wolfsgruber GmbH
Rienzfeldstrasse 6
39031 BRUNECK
ITALIEN

Gegenstand dieses Bescheides:
Vordachsysteme G3000, G3010, G3020, G3100, G3110, G3200

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich
zugelassen/genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst acht Seiten und 28 Anlagen.

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung ersetzt die allgemeine
bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-70.3-207 vom 12. September 2019.

Der Gegenstand ist erstmals am 11. September 2014 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand und Verwendungsbereich

Zulassungsgegenstand ist die Haltekonstruktion mit der Bezeichnung "G3000, G3010, G3020, G3100, G3110, G3200" der Firma Wolfsgruber GmbH, Bruneck (Italien), bestehend aus Punkthalter, Wandanschlusskonsole und Zugstange entsprechend Anlage 1. Die Haltekonstruktion besteht aus nichtrostendem Stahl.

1.2 Genehmigungsgegenstand und Anwendungsbereich

Genehmigungsgegenstand ist die Planung, Bemessung und Ausführung von punktförmig gelagerten Verglasungen für ein Vordachsystem oder als Überkopfverglasung mit der Haltekonstruktion "G3000, G3010, G3020, G3100, G3110, G3200". Die ausfachende Glasscheibe (Komponente K01) des Vordachsystems besteht aus rechteckigem oder trapezförmigem ebenem Verbund-Sicherheitsglas (VSG) und wird durch die Metallteile der Haltekonstruktion (Komponente K02 bis K05) am Gebäude befestigt.

Die VSG-Scheiben werden über 4 oder 6 Punkthalter gehalten. Die gebäudezugewandten Punkthalter sind über Konsolen und die gebäudeabgewandten über Zug-/Druckstäbe und Konsolen am Gebäude befestigt.

Die VSG-Glasscheibe darf maximal mit einer Neigung von $\pm 10^\circ$ bezüglich der Horizontalen eingebaut werden.

Der Winkel zwischen Zug-/Druckstab und Glasscheibe kann einen Wert von 35° bis 60° annehmen.

Die Vordachsysteme dürfen nicht - auch nicht zur Wartung oder zu Reinigungszwecken - betreten werden.

2 Bestimmungen für die Bauprodukte

2.1. Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Stahlteile der Haltekonstruktion - Komponente K2 bis K5

Die Haltekonstruktion besteht entsprechend den Anlagen 2, 10, 13, 16, 19, 22 und 25 aus Wandanschlusskonsolen (K02, K05), Zug-/Druckstäben (K03) und Punkthaltern (K04).

Alle Stahlteile der Haltekonstruktion sind aus nichtrostendem Stahl der Stahlgüte 1.4301 oder höherwertig gemäß DIN EN 10088-4¹ und -5² herzustellen (siehe Anlage 27).

Gewindestangen und Schrauben sind mindestens in der Festigkeitsklasse 70 auszuführen.

Aufbau und Abmessungen der einzelnen Stahlteile müssen den Anlagen 2 bis 27 und den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Detailangaben entsprechen.

Die Werkstoffeigenschaften der Stahlteile der Haltekonstruktion sind durch ein Abnahmeprüfzeugnis "3.1" nach DIN EN 10204³ zu belegen.

2.1.2 Elastische Zwischenlagen und Distanzhülsen

Die Punkthalter (Komponente K04, Anlagen 8 und 9) sind mit elastischen Zwischenlagen und Distanzhülsen zu versehen. Diese müssen aus Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk (EPDM, Härte 80 \pm 5 Shore A) bestehen.

1	DIN EN 10088-4:2010-01	Nichtrostende Stähle –Teil 4: Technische Lieferbedingungen für Blech und Band aus korrosionsbeständigen Stählen für das Bauwesen
2	DIN EN 10088-5:2009-07	Nichtrostende Stähle –Teil 5: Technische Lieferbedingungen für Stäbe, Walzdraht, gezogenen Draht, Profile und Blankstahlerzeugnisse aus korrosionsbeständigen Stählen für das Bauwesen
3	DIN EN 10204:2005-01	Metallische Erzeugnisse - Arten von Prüfbescheinigungen

Die Materialeigenschaften haben den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Detailangaben zu entsprechen.

Für die Zwischenschichten und Distanzhülsen wird eine Werksbescheinigung "2.1" nach DIN EN 10204³ gefordert.

2.2 Kennzeichnung

Die Komponenten der Haltekonstruktion oder deren Verpackung muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden.

Die Kennzeichnungen dürfen nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Bauprodukte nach Abschnitt 2.1.1 und 2.1.2 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle der Komponenten der Vordachkonstruktion soll dabei mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen.

- Beschreibung und Überprüfung des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
Es ist zu prüfen, ob für die Produkte nach 2.1. eine Prüfbescheinigung vorliegt und ob die Angaben den Anforderungen genügen.
- Kontrollen und Prüfungen, die im Rahmen der Herstellung des Zulassungsgegenstandes durchzuführen sind:
- Für die Metallteile der Haltekonstruktion nach Abschnitt 2.1 gelten die Anforderungen zur werkseigenen Produktionskontrolle gemäß DIN EN 1090-1⁴.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile,
- Art der Kontrolle oder Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile,
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

⁴ DIN EN 1090-1:2012-02 Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken - Teil 1: Konformitätsnachweisverfahren für tragende Bauteile

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, dürfen nicht verwendet werden und sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

3.1.1 Allgemeines

Für die Planung von punktförmig gelagerten Verglasungen für ein Vordachsystem oder als Überkopfverglasung mit der Haltekonstruktion "G3000, G3010, G3020, G3100, G3110, G3200" gelten die Technischen Baubestimmungen, insbesondere die Normenreihe DIN 18008, sowie die nachfolgenden Bestimmungen.

Das Vordachsystem wird unter Verwendung von rechteckigem oder trapezförmigem ebenem Verbund-Sicherheitsglas (VSG) gemäß DIN EN 14449⁵, bestehend aus unbedrucktem oder emailliertem teilvorgespanntem Glas (TVG) nach DIN EN 1863-1^{6,7} mit Polyvinylbutyral-Folie (PVB) gefertigt.

Die zulässigen Scheibenabmessungen können Tabelle 1 entnommen werden.

Tabelle 1: Zulässige Abmessungen Länge [mm] x Breite [mm] der Vordachverglasung

Glas	4 Punkthalter	6 Punkthalter
VSG 12	[600 - 1100] x [550 - 1450]	-
VSG 16	-	[600 - 1100] x [800 - 2700]
VSG 20	[600 - 1550] x [550 - 1650]	[600 -1300] x [800 - 3000]
VSG 20	[600 - 1500] x [550 - 2050]	[600 - 1400] x [800 - 2700]
VSG 20	-	[600 - 1550] x [800 - 3000]

Der Abstand der Punkthalter zueinander muss mindestens 200 mm betragen.

Statt über Zugstangen oder Wandanschlusskonsolen können die Punkthalter auch direkt an der ausreichend steifen und tragfähigen Unterkonstruktion befestigt werden.

Die auf das Vordachsystem einwirkenden Korrosionsbelastungen dürfen die maßgebenden Belastungen der zugehörigen Korrosionsbeständigkeitsklasse (CRC II) nach DIN EN 1993-1-4 Anhang A⁸ nicht überschreiten. Die Stahlgüteanforderungen sind von allen an einer Vordachverglasung verbauten Stahlteilen zu erfüllen.

⁵ DIN EN 14449:2005-07 Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund-Sicherheitsglas - Konformitätsbewertung/Produktnorm

⁶ DIN EN 1863-1:2012-02 Glas im Bauwesen - Teilvorgespanntes Kalknatronglas - Teil 1: Definition und Beschreibung

⁷ Glasprodukte nach EN 1863-2 müssen ein Bruchbild für jede hergestellte Bauteilgröße aufweisen, bei dem der Flächenanteil an Bruchstücken unkritischer Größe größer als vier Fünftel der Gesamtfläche ist. Die Prüfung des Bruchbilds ist in Anlehnung an DIN EN 1863-1:2012-02 Abschnitt 8 durchzuführen. Als Bruchstücke unkritischer Größe dürfen alle Bruchstücke betrachtet werden, denen ein Kreis von 120 mm Durchmesser einbeschrieben wird.

⁸ DIN EN 1993-1-4:2015-10 Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten – Teil 1-4: Allgemeine Bemessungsregeln – Ergänzende Regeln zur Anwendung von nichtrostenden Stählen

3.1.2 Glasscheiben - Komponente K 1

Bei Verglasungen mit VSG ist Verbund-Sicherheitsglas nach DIN EN 14449⁵ mit PVB-Folie und mit einer Nenndicke der PVB - Folie von 1,52 mm zu verwenden. Die PVB-Folie muss folgende Eigenschaften bei einer Prüfung nach DIN EN ISO 527-3:2003-07⁹ (Prüfgeschwindigkeit: 50 mm/min, Prüftemperatur: 23 °C) aufweisen:

- Reißfestigkeit: > 20 N/mm²
- Bruchdehnung: > 250 %

Alternativ kann ein VSG mit PVB-Folie verwendet werden, welches die in Anhang B.2 von DIN 18008-1¹⁰ beschriebenen Eigenschaften aufweist.

Für Verglasungen aus VSG nach DIN EN 14449⁵ mit anderen Zwischenlagen kann die Vergleichbarkeit des Haftverhaltens gegenüber einem VSG mit PVB-Folie mit den zuvor genannten Eigenschaften über eine Technische Dokumentation nach § 85a Abs. 2 Nr. 6 MBO (siehe D 3 der MVV TB) dargelegt werden.

Die beiden Einzelscheiben des VSG bestehen aus monolithischem teilvorgespanntem Glas (TVG) nach EN 1863-2^{6,7} in den Nenndicken von 6 mm, 8 mm oder 10 mm.

Die zulässigen Randabstände der Bohrungen in den Glasscheiben sind der Anlage 3 zu entnehmen. Der Durchmesser der Glasbohrungen muss 16 mm betragen. Die Kanten der Bohrungen sind nach DIN EN 1863-1⁶ gesäumt auszuführen.

3.2 Bemessung

3.2.1 Allgemeines

Für die Bemessung von punktförmig gelagerten Verglasungen für ein Vordachsystem oder als Überkopfverglasung mit der Haltekonstruktion "G3000, G3010, G3020, G3100, G3110, G3200" gelten die Technischen Baubestimmungen, insbesondere die Normenreihe DIN 18008, sowie die nachfolgenden Bestimmungen.

3.2.2 Komponente K1 - Verbund-Sicherheitsglas

Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Glasscheibe sind entsprechend DIN 18008-1¹⁰ in Verbindung mit DIN 18008-3¹¹ nachzuweisen.

Der Einfluss der schrägen Zugstangen und der exzentrischen Halteranschlüsse ist zu berücksichtigen. Das vereinfachte Verfahren nach DIN 18008-3 Anhang C¹¹ kann nicht angewendet werden.

Die ausreichende Resttragfähigkeit der Vordachverglasung wurde experimentell nachgewiesen. Der Nachweis ist bei Einhaltung der in diesem Bescheid angegebenen Vorgaben und Beschränkungen, insbesondere unter Einhaltung der maximalen Abmessungen für die jeweilige Variante, erbracht.

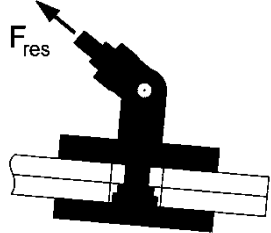
3.2.3 Komponente K2 bis K5 - Haltekonstruktion

Die Komponenten K02 bis K05 (siehe Anlagen 2 bis 26) sind grundsätzlich nach den maßgebenden Normen der Reihe DIN EN 1993¹² in Verbindung mit den nationalen Anhängen nachzuweisen. Für Komponenten und Positionen für die dies nicht möglich ist, werden im Folgenden erforderliche Nachweisformate und Bauteilwiderstände zur Verfügung gestellt.

Die Tragfähigkeit der Punkthalter (K04) ist nachgewiesen, wenn für die resultierende Normalkraft F_{res} am Punkthalter der in Tabelle 2a gezeigte Nachweis erfüllt ist.

9	DIN EN ISO 527-3:2003-07	Kunststoffe - Bestimmung der Zugeigenschaften - Teil 3: Prüfbedingungen für Folien und Tafeln
10	DIN 18008-1:2020-05	Glas im Bauwesen: Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen
11	DIN 18008-3:2013-07	Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 3: Punktförmig gelagerte Verglasungen
12	DIN EN 1993	Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten

Tabelle 2a: Nachweis der Komponente K04 - Punkthalter

Nachweisformat	Bauteilwiderstand (Bemessungswert)	
$\left \frac{F_{res}}{F_{R,d}} \right \leq 1$	$F_{R,d} = 10,12 \text{ kN}$ gilt für Winkel von 30° bis 60° zwischen Zug-/Druckstab und Glasscheibe	

Die Tragfähigkeit der oberen Wandkonsole (K02) und der unteren Wandkonsole (K05) ist nachgewiesen, wenn für die resultierende Normalkraft F_{res} an der Wandkonsole der in Tabelle 2b / 2c gezeigte Nachweis erfüllt ist.

Tabelle 2b: Nachweis der Komponente K02 - obere Wandkonsole (Anlage 26)

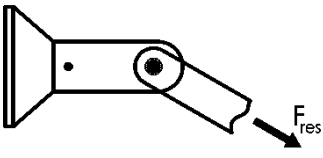
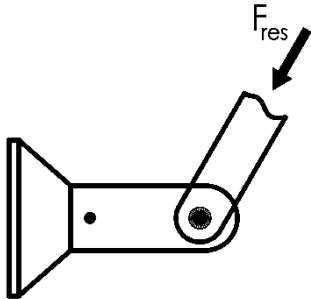
Nachweisformat	Bauteilwiderstand (Bemessungswert)	
$\left \frac{F_{res}}{F_{R,d}} \right \leq 1$	$F_{R,d} = 4,4 \text{ kN}$ gilt für Winkel von 35° bis 60° zwischen Zug-/Druckstab und Glasscheibe	

Tabelle 2c: Nachweis der Komponente K05 - untere Wandkonsole (Anlage 26)

Nachweisformat	Bauteilwiderstand (Bemessungswert)	
$\left \frac{F_{res}}{F_{R,d}} \right \leq 1$	$F_{R,d} = 4,4 \text{ kN}$ gilt für Winkel von 0° bis $\pm 10^\circ$ der Glasscheibe zur Horizontalen	

Für den Nachweis der Punkthalter und der Wandkonsole sind die in Tabelle 2a, 2b und 2c angegebenen Bemessungswerte mit einem Sicherheitsbeiwert $\gamma_M = 1,3$ aus Bauteilversuchen ermittelt worden.

Der Nachweis nach Tabelle 2a bezieht sich ausschließlich auf die Tragfähigkeit des betrachteten Punkthalter. Die Einhaltung zulässiger Scheibenbeanspruchungen (Komponente K01) im Bereich der Punkthalter ist hiermit nicht nachgewiesen.

3.2.4 Befestigungen am Gebäude

Der Nachweis des Anschlusses der Wandanschlusskonsolen (Komponenten K3 und K4) an die Unterkonstruktion ist in jedem Einzelfall nach geltenden Technischen Baubestimmungen, nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung und allgemeiner Bauartgenehmigung oder europäisch technischer Bewertung zu führen.

3.3 Ausführung

Für die Ausführung von punktförmig gelagerten Verglasungen für ein Vordachsystem oder als Überkopfverglasung mit der Haltekonstruktion "G3000, G3010, G3020, G3100, G3110, G3200" gelten die Technischen Baubestimmungen, insbesondere die Normenreihe DIN 18008, sowie die nachfolgenden Bestimmungen.

Der Transport der Glaselemente darf nur mit Transporthilfen durchgeführt werden, die eine Verletzung der Glaskanten ausschließen. Bei Zwischenlagerung am Einbauort sind geeignete Unterlagen zum Schutz der Glaskanten vorzusehen.

Alle Scheiben sind auf Kantenverletzungen zu prüfen. Scheiben mit Kantenverletzungen, die tiefer als 15 % der Glasdicke in das Glasvolumen eingreifen, dürfen nicht verwendet werden.

Das Vordach ist an geeignete Konstruktionen aus Beton, Stahl, Mauerwerk oder aus anderen tragfähigen Materialien zu befestigen. Vor der Montage muss die Konstruktion auf ihre Eignung hin überprüft werden. Das Vordach ist unter Vermeidung von Zwängungen und unter Beachtung der Montageanleitung nach Anlage 28 zu montieren. Die Montage ist von geeignetem Fachpersonal auszuführen.

Es dürfen nur Bauprodukte gemäß dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung verbaut werden. Vor der Montage der Vordachsysteme ist deren Kennzeichnung zu kontrollieren.

Der Einbauwinkel des Vordachsystems ist auf dem Lieferschein anzugeben.

Die bauausführende Firma hat zur Bestätigung der Übereinstimmung der Vordachkonstruktion mit der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen Bauartgenehmigung eine Übereinstimmungserklärung gemäß §§ 16 a Abs.5 i.V.m. 21 Abs. 2 MBO abzugeben.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Bei Beschädigungen am Vordachsystem sind die beschädigten Komponenten umgehend auszutauschen bzw. die Beschädigungen fachgerecht zu beheben. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die gefährdete Verkehrsfläche zum Schutz von Personen abzusperren.

Die Vordachsysteme dürfen nicht betreten werden. Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind von der Vorderkante oder den Seiten auszuführen. Gegebenenfalls sind geeignete Hilfseinrichtungen (z. B. Gerüste, Hubsteiger) zu verwenden.

Andreas Schult
Referatsleiter

Beglaubigt
Häßler

Vordachsystem mit 4 Punkthaltern

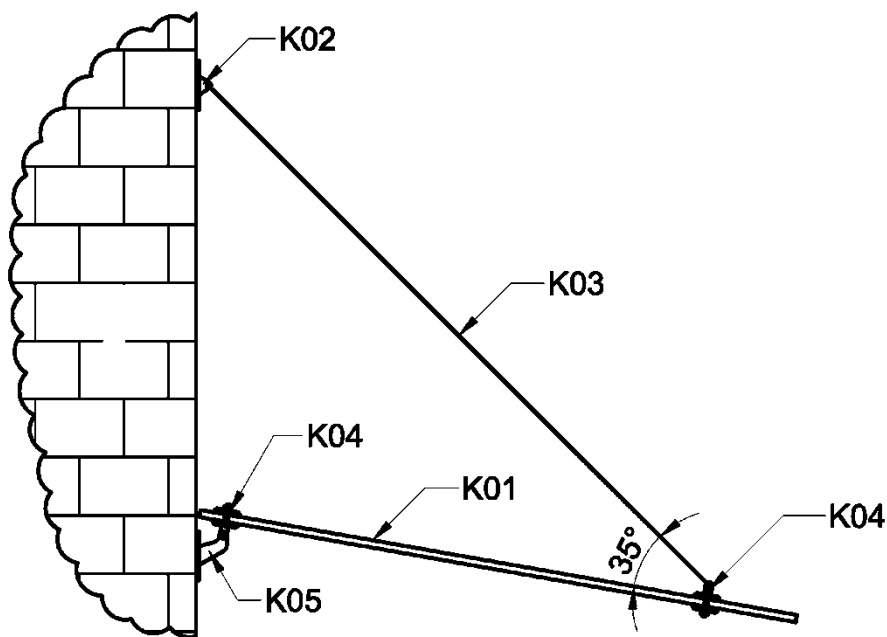


Vordachsysteme: G3000, G3010, G3020, G3100, G3110, G3200

Isometrie des Vordaches

Anlage 1

Seitenansicht und Komponenten des Vordachsystems



Komponente	Beschreibung
K01	Glasscheibe
K02	obere Wandanschlusskonsole
K03	Zugstange
K04	Punkthalter mit Anschluss
K05	untere Wandanschlusskonsole

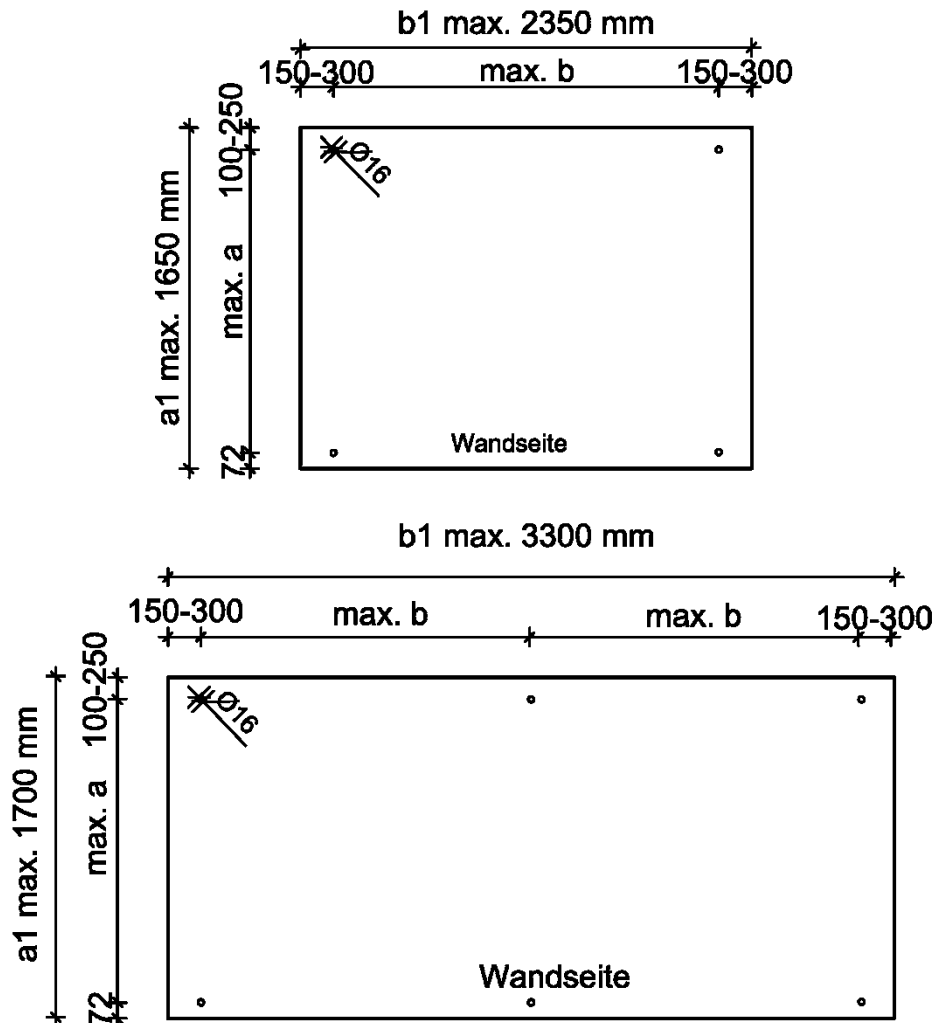
Vordachsysteme: G3000, G3010, G3020, G3100, G3110, G3200

Seitenansicht des Vordaches

Anlage 2

K01 Glasscheibe

Scheibenabmessungen, -aufbau



	Aufbau [mm]			Spannweiten [mm]		Gesamtgröße [mm]	
	TVG	PVB	TVG	a	b	a1	b1
2 Stangen	6	1,52	6	928	1150	1100	1450
	10	1,52	10	1378	1350	1550	1650
	10	1,52	10	1328	1750	1500	2050
3 Stangen	8	1,52	8	928	1200	1100	2700
	10	1,52	10	1128	1350	1300	3000
	10	1,52	10	1228	1200	1400	2700
	10	1,52	10	1378	1350	1550	3000

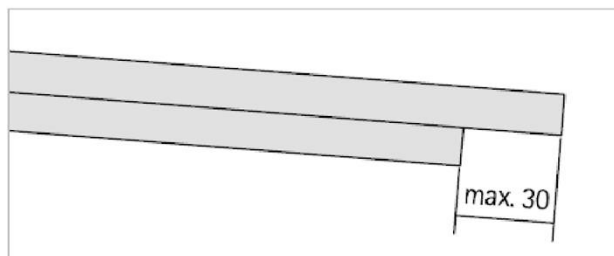
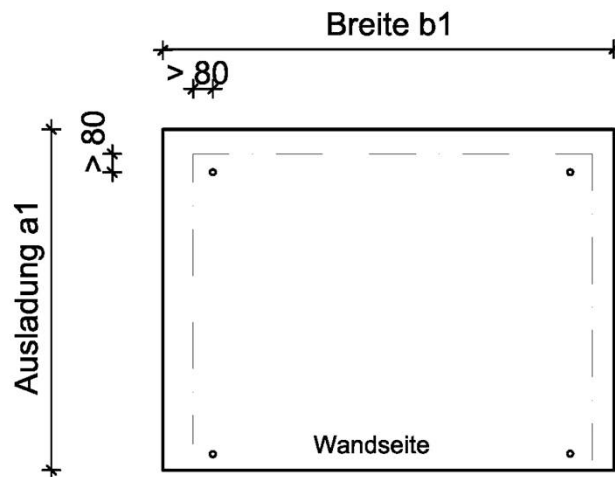
Vordachsysteme: G3000, G3010, G3020, G3100, G3110, G3200

Komponente K01 - Scheibenabmessungen

Anlage 3

K01 Glasscheibe Abtropfkante

Eine Abtropfkante kann im Abstand von 80 mm vom Bohrloch ausgeführt werden.

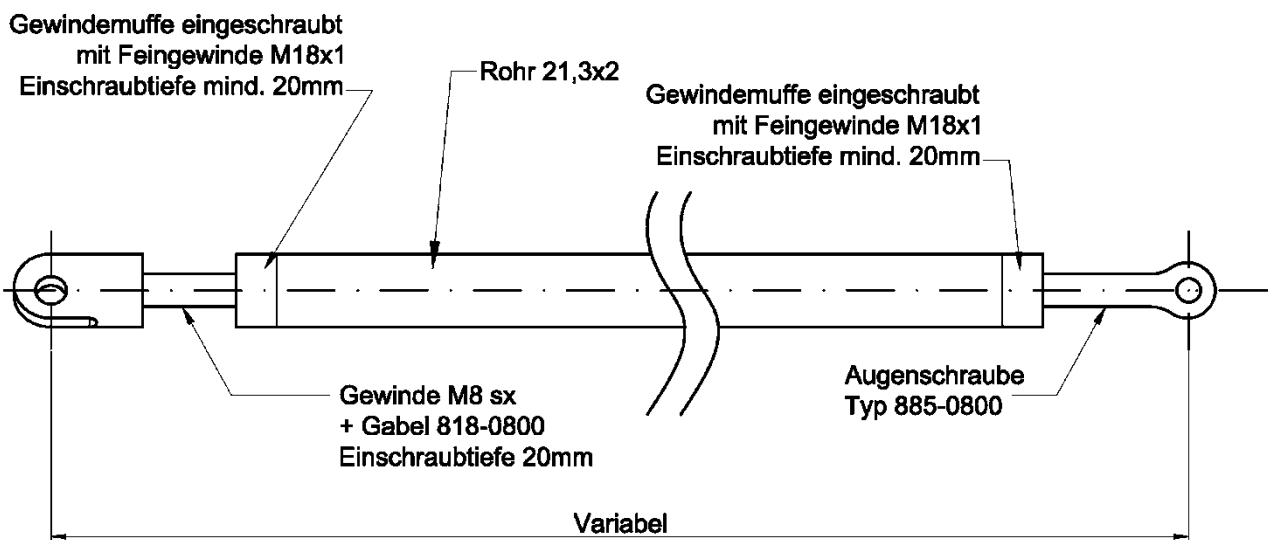


Vordachsysteme: G3000, G3010, G3020, G3100, G3110, G3200

Komponente K01 - Abtropfkante

Anlage 4

Zugstange mit Gabel und Augenschraube

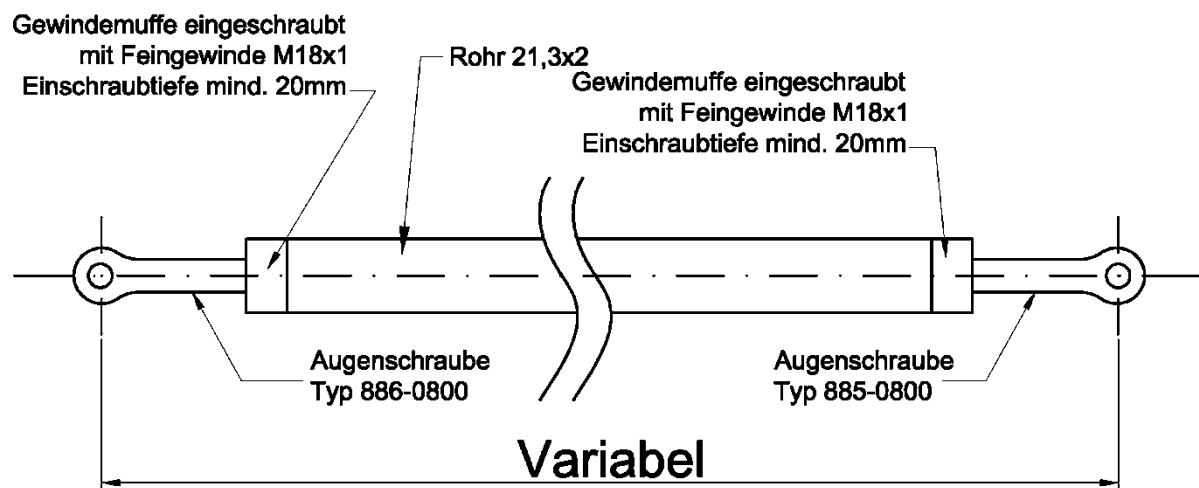


Vordachsysteme: G3000, G3100, G3110, G3200, G3020, G3010

Komponente K03: Zugstange Typ G3910340

Anlage 5

Zugstange mit Augenschrauben

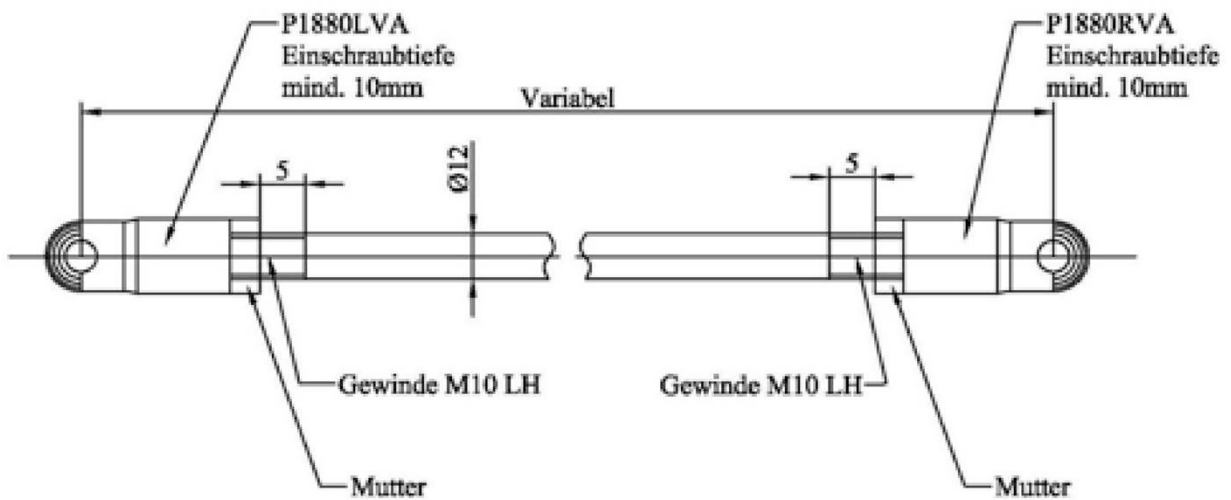


Vordachsysteme: G3000, G3100, G3110, G3200, G3020, G3010

Komponente K03: Zugstange Typ G3910240

Anlage 6

Zugstange mit Gabel

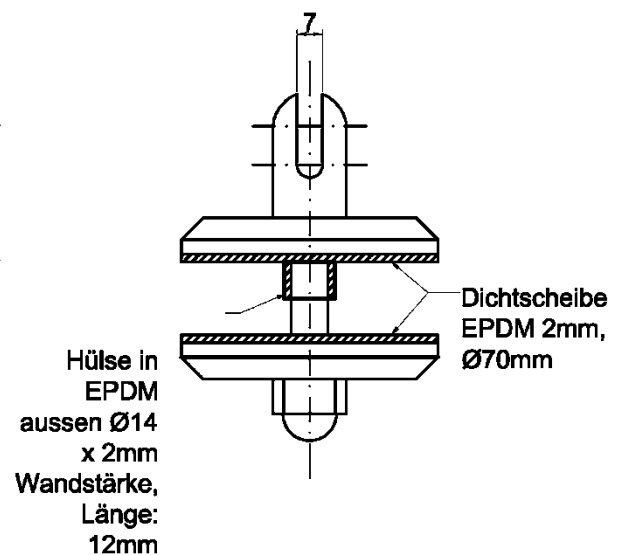
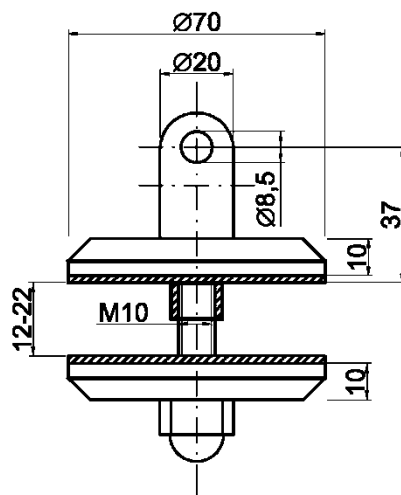


Vordachsysteme: G3000, G3100, G3110, G3200, G3020, G3010

Komponente K03: Zugstange Typ G3910140

Anlage 7

Plattenhalter mit Gabelanschluss

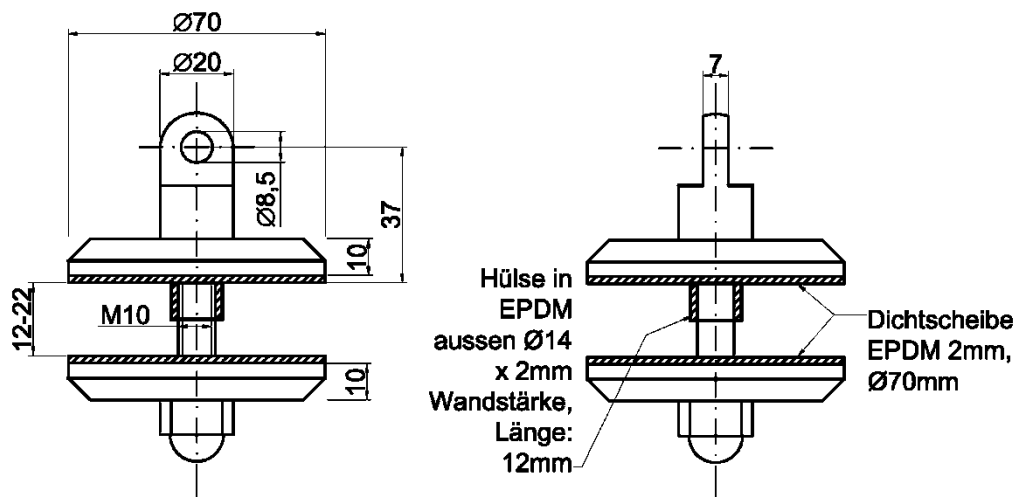


Vordachsysteme: G3000, G3100, G3110, G3200, G3020, G3010

Komponente K04: Plattenhalter Typ G3907040

Anlage 8

Plattenhalter mit Gegenstück zur Gabel

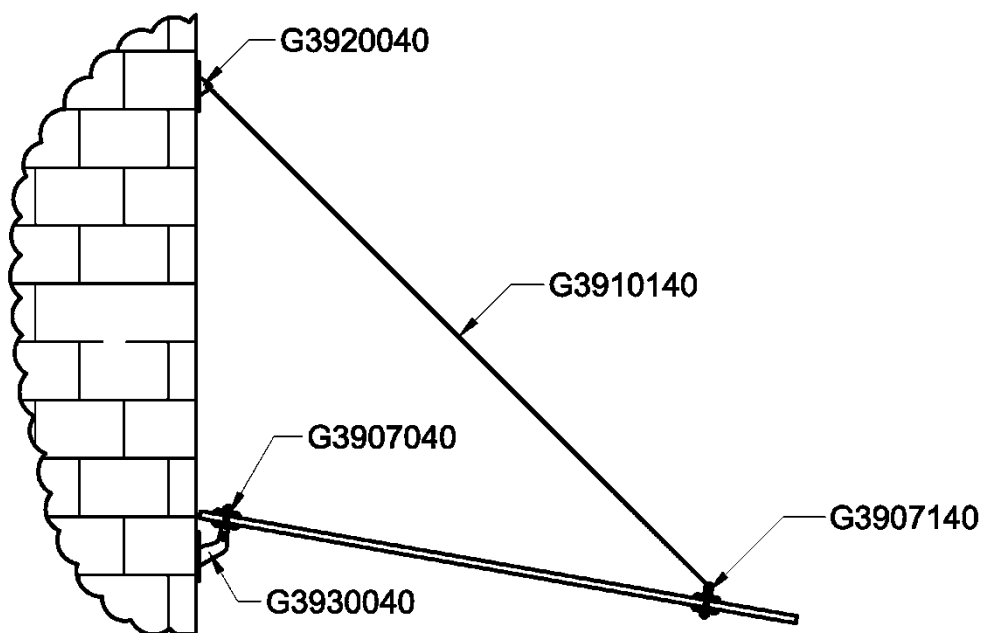


Vordachsysteme: G3000, G3100, G3110, G3200, G3020, G3010

Komponente K04: Plattenhalter Typ G3907140

Anlage 9

Vordachsystem "G3000"



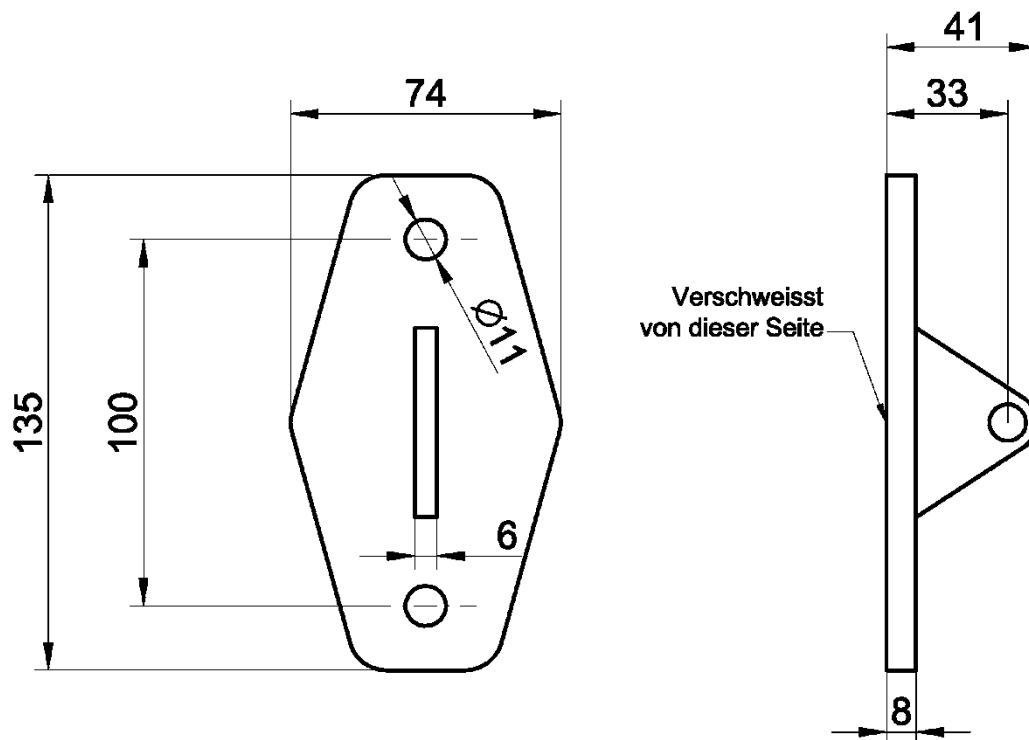
"G3000"	
G3920040	Flansch oben
G3910140	Zugstange 2x Gabel
G3907140	Plattenhalter Öse
G3907040	Plattenhalter Gabel
G3930040	Flansch unten

Vordachsysteme: G3000, G3010, G3020, G3100, G3110, G3200

System "G3000"

Anlage 10

Oberer Wandhalter "G3000"

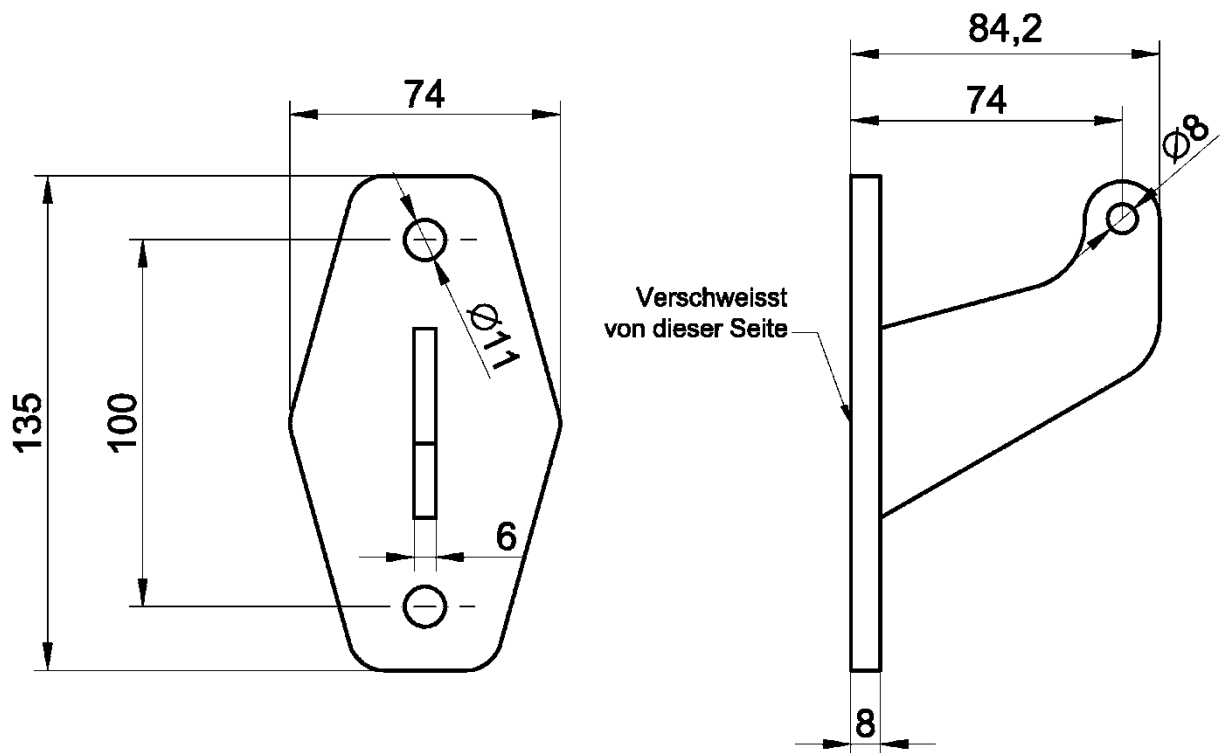


Vordachsysteme: G3000, G3100, G3110, G3200, G3020, G3010

Komponente K02: Flansch Typ G3920040

Anlage 11

Unterer Wandhalter "G3000"

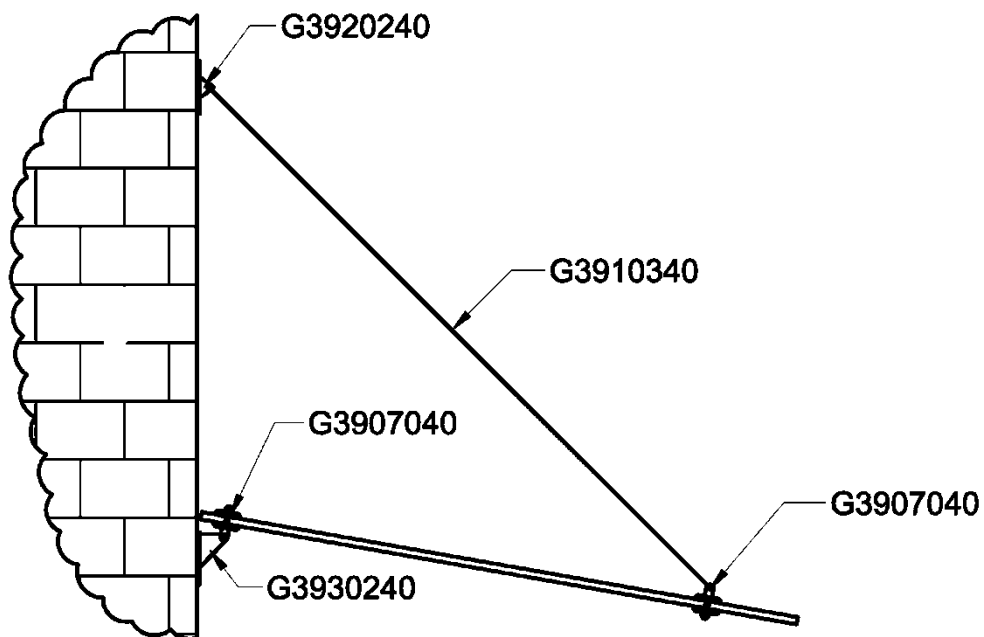


Vordachsysteme: G3000, G3100, G3110, G3200, G3020, G3010

Komponente K05: Flansch Typ G3930040

Anlage 12

Vordachsystem "G3010"



"G3010" 2er Set

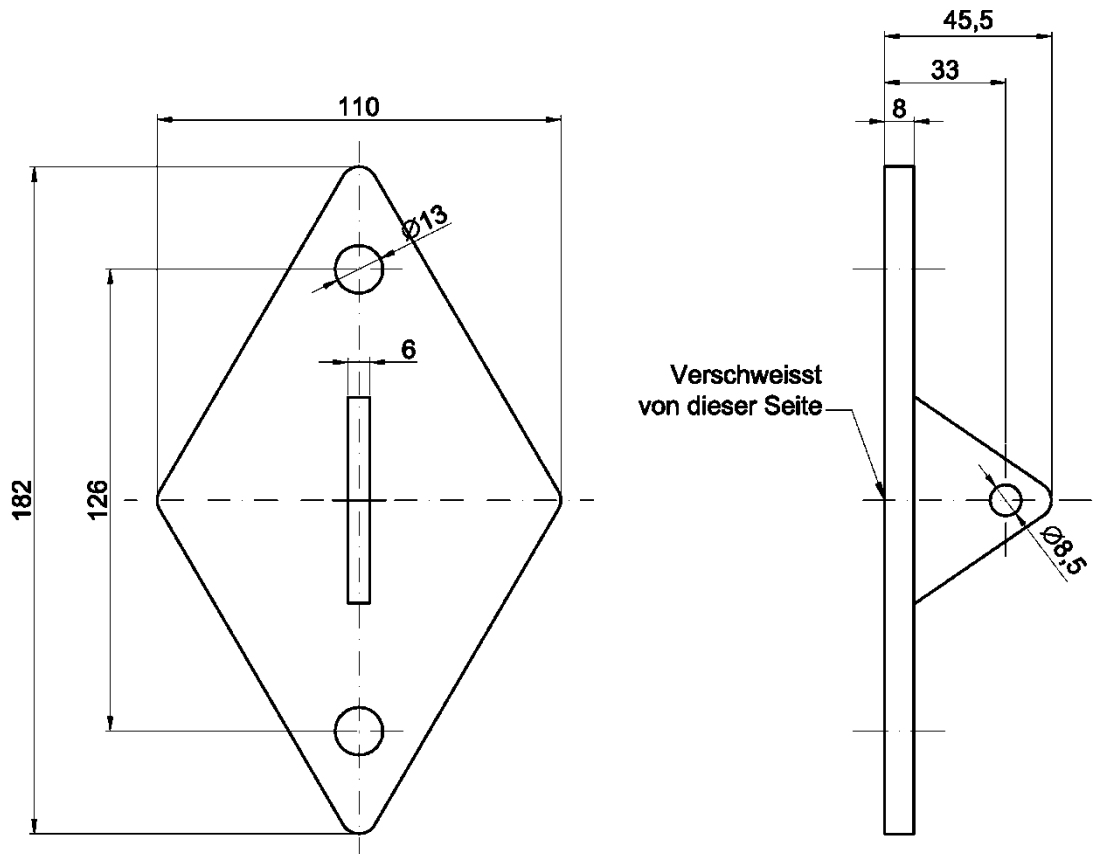
G3920240	Flansch oben
G3910340	Zugstange Gabel / Öse
G3907040	Plattenhater Gabel
G3930240	Flansch unten

Vordachsysteme: G3000, G3010, G3020, G3100, G3110, G3200

System "G3010"

Anlage 13

Oberer Wandhalter "G3010"

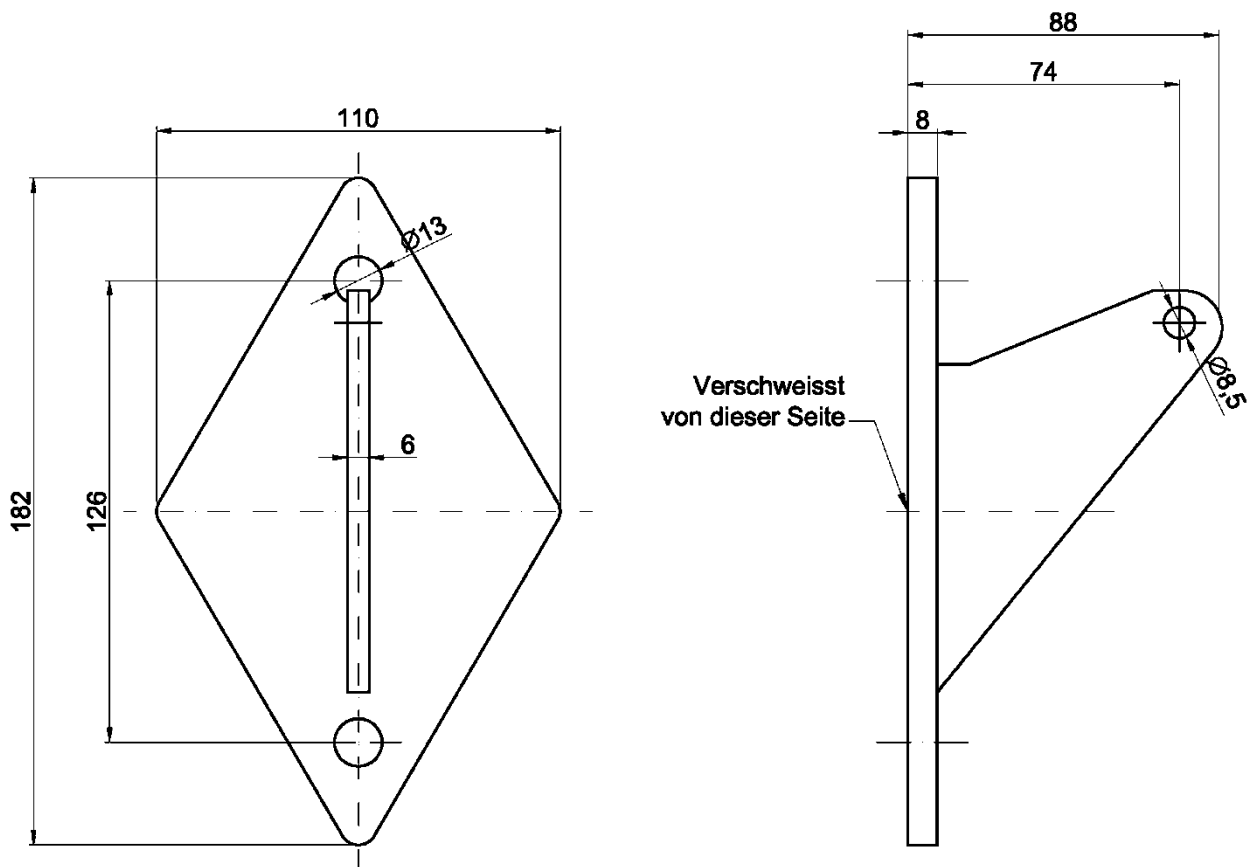


Vordachsysteme: G3000, G3100, G3110, G3200, G3020, G3010

Komponente K02: Flansch Typ G3920240

Anlage 14

Unterer Wandhalter "G3010"

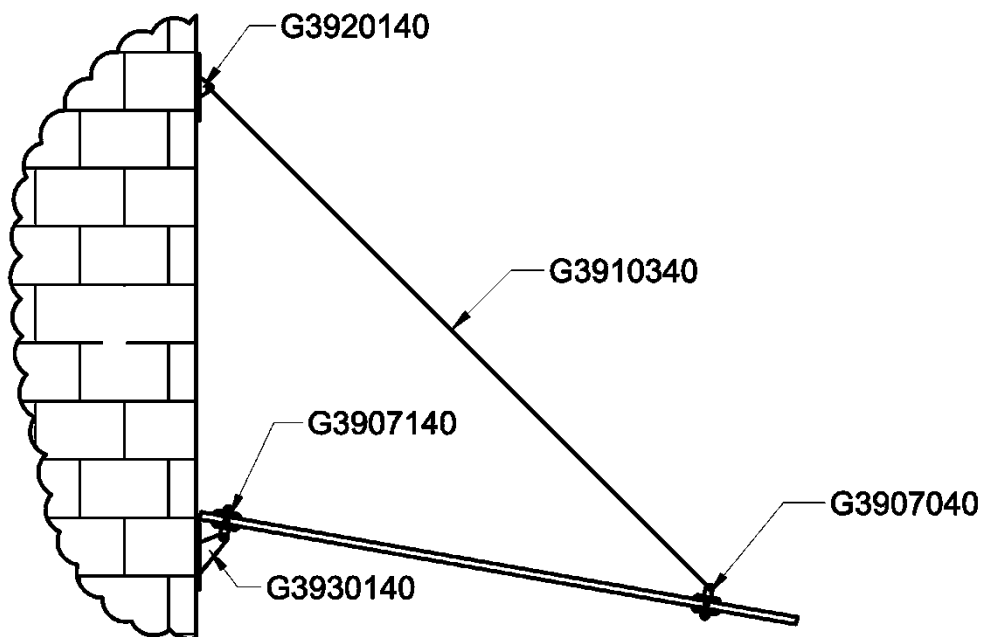


Vordachsysteme: G3000, G3100, G3110, G3200, G3020, G3010

Komponente K05: Flansch Typ G3930240

Anlage 15

Vordachsystem "G3020"



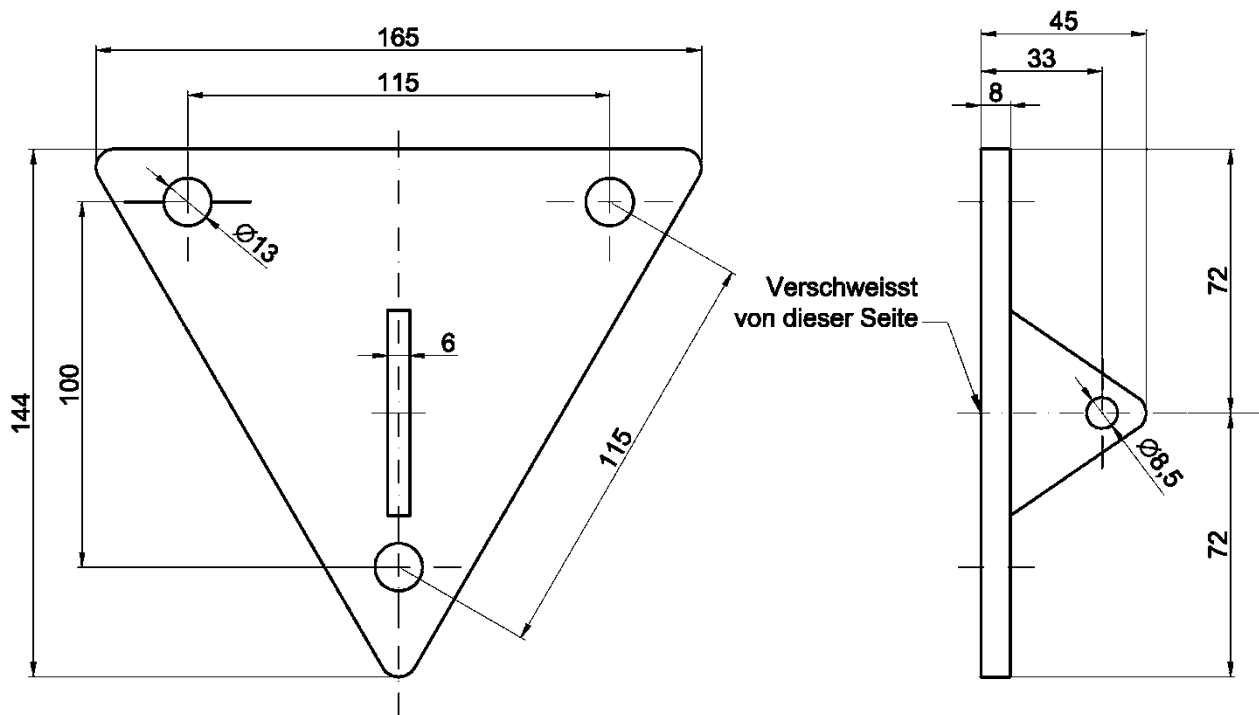
"G3020" 2er Set	
G3920140	Flansch oben
G3910340	Zugstange Gabel / Öse
G3907040	Plattenhater Gabel
G3930140	Flansch unten

Vordachsysteme: G3000, G3010, G3020, G3100, G3110, G3200

System "G3020"

Anlage 16

Oberer Wandhalter "G3020"



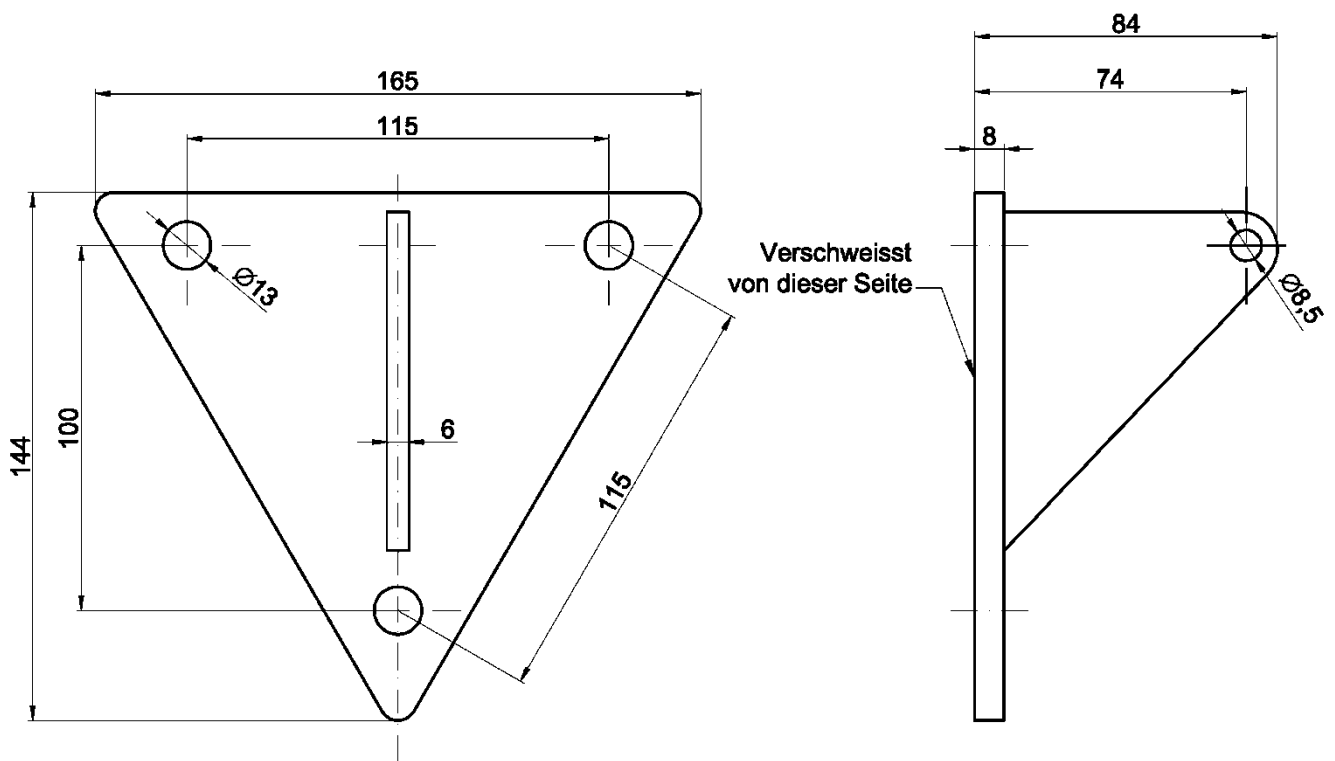
Verschweisst
von dieser Seite

Vordachsysteme: G3000, G3100, G3110, G3200, G3020, G3010

Komponente K02: Flansch Typ G3920140

Anlage 17

Unterer Wandhalter "G3020"

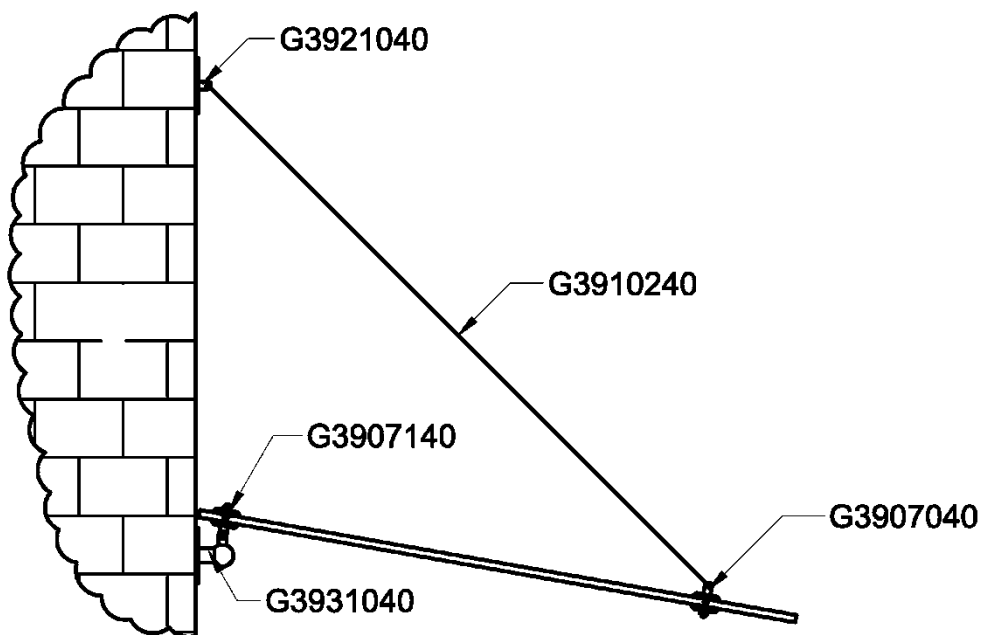


Vordachsysteme: G3000, G3100, G3110, G3200, G3020, G3010

Komponente K05: Flansch Typ G3930140

Anlage 18

Vordachsystem "G3100"



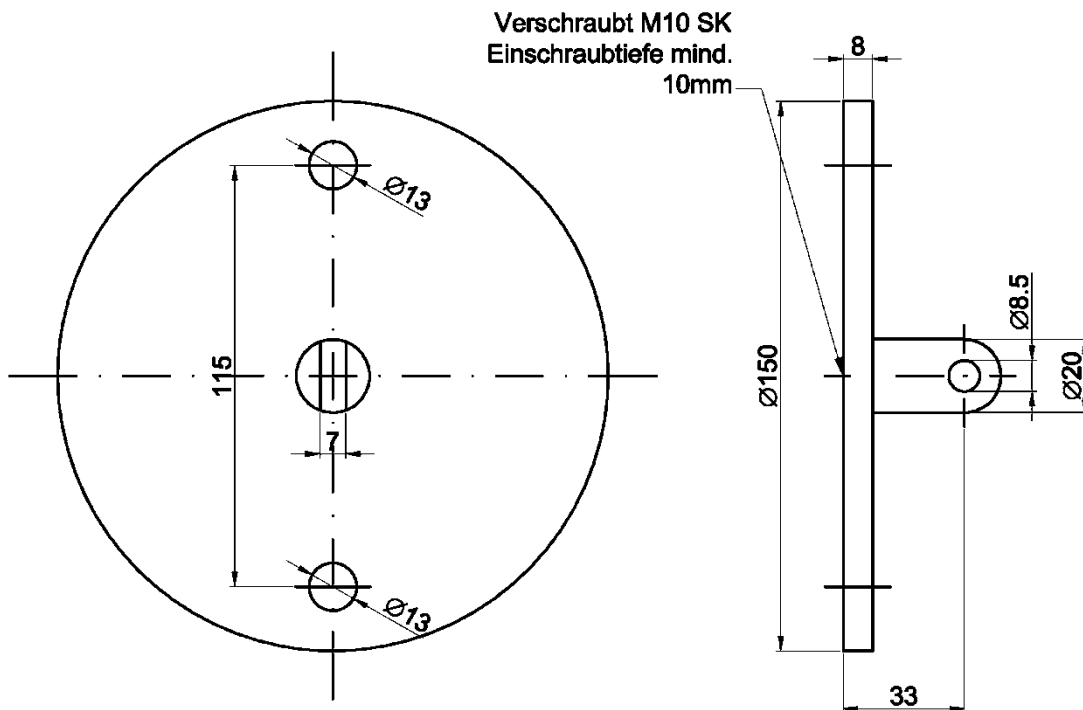
"G3100"	
G3921040	Flansch oben
G3910240	Zugstange 2x Öse
G3907040	Plattenhalter Gabel
G3907140	Plattenhalter Öse
G3931040	Flansch unten

Vordachsysteme: G3000, G3010, G3020, G3100, G3110, G3200

System "G3100"

Anlage 19

Oberer Wandhalter "G3100"

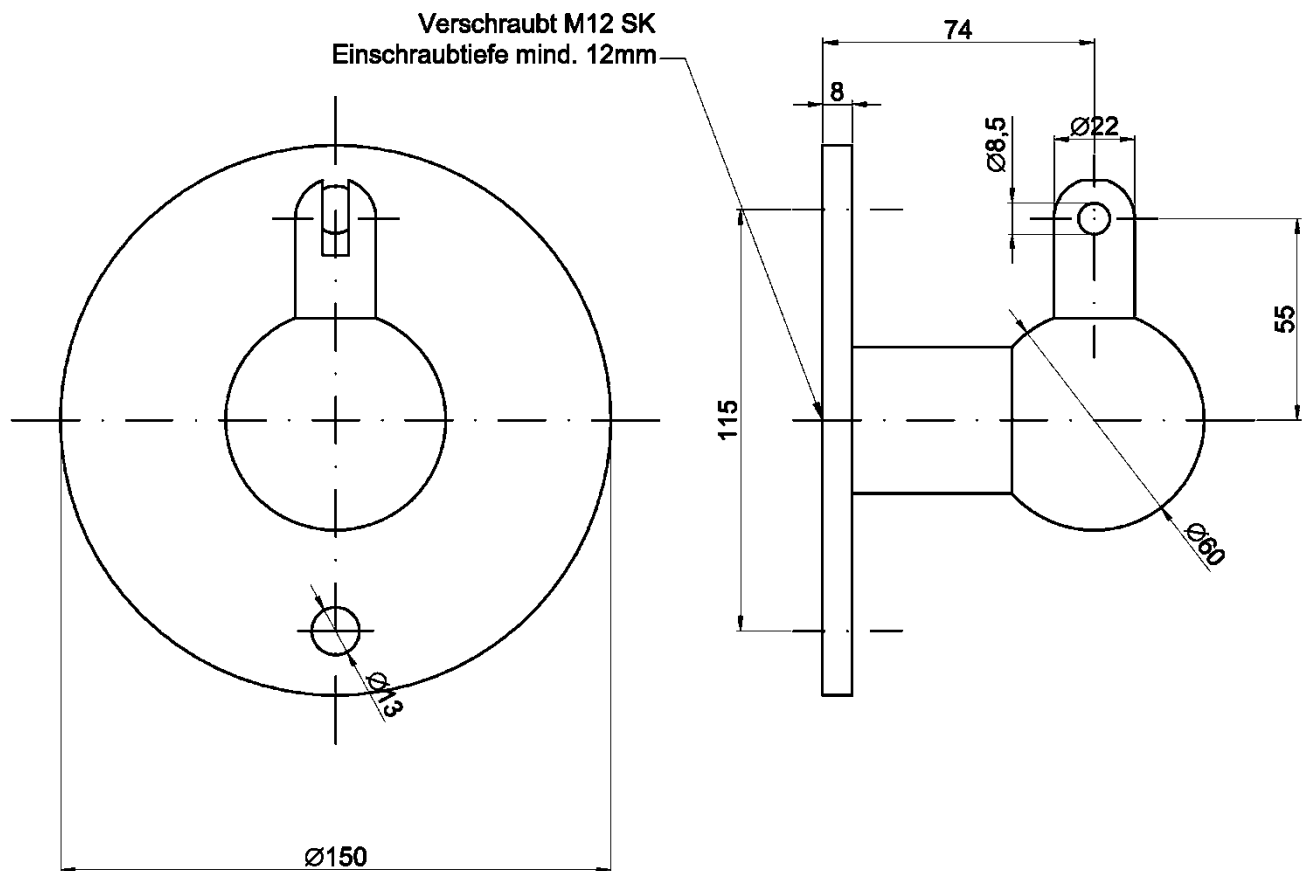


Vordachsysteme: G3000, G3100, G3110, G3200, G3020, G3010

Komponente K02: Flansch Typ G3921040

Anlage 20

Unterer Wandhalter "G3100"

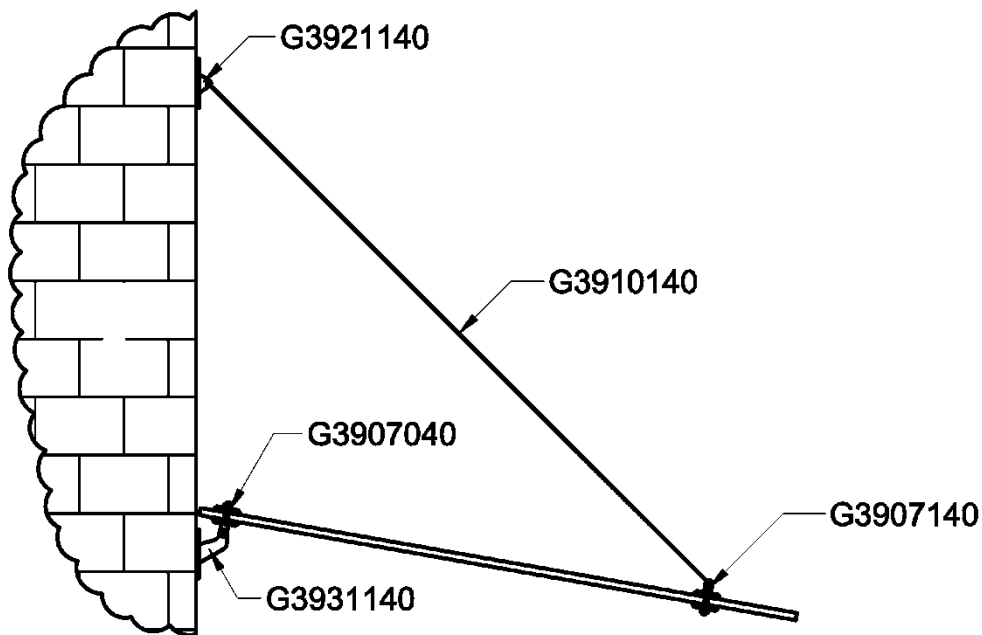


Vordachsysteme: G3000, G3100, G3110, G3200, G3020, G3010

Komponente K05: Flansch Typ G3931040

Anlage 21

Vordachsystem "G3110"



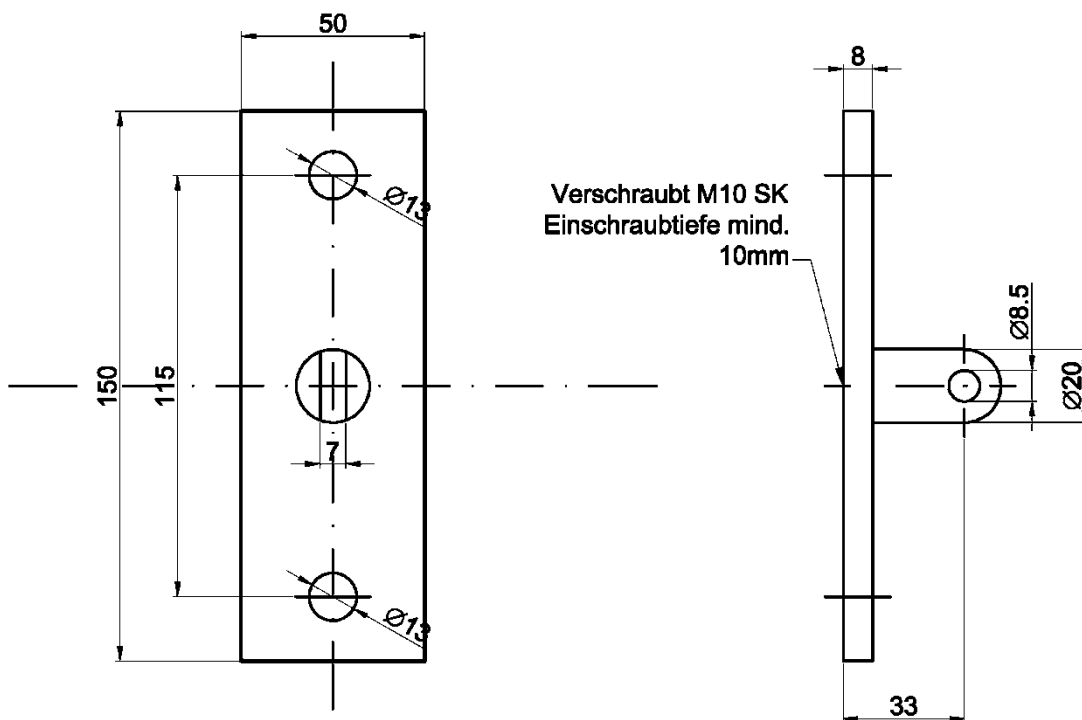
"G3110"	
G3921140	Flansch oben
G3910140	Zugstange 2x Gabel
G3907140	Plattenhalter Öse
G3907040	Plattenhalter Gabel
G3931140	Flansch unten

Vordachsysteme: G3000, G3010, G3020, G3100, G3110, G3200

System "G3110"

Anlage 22

Oberer Wandhalter "G3110"

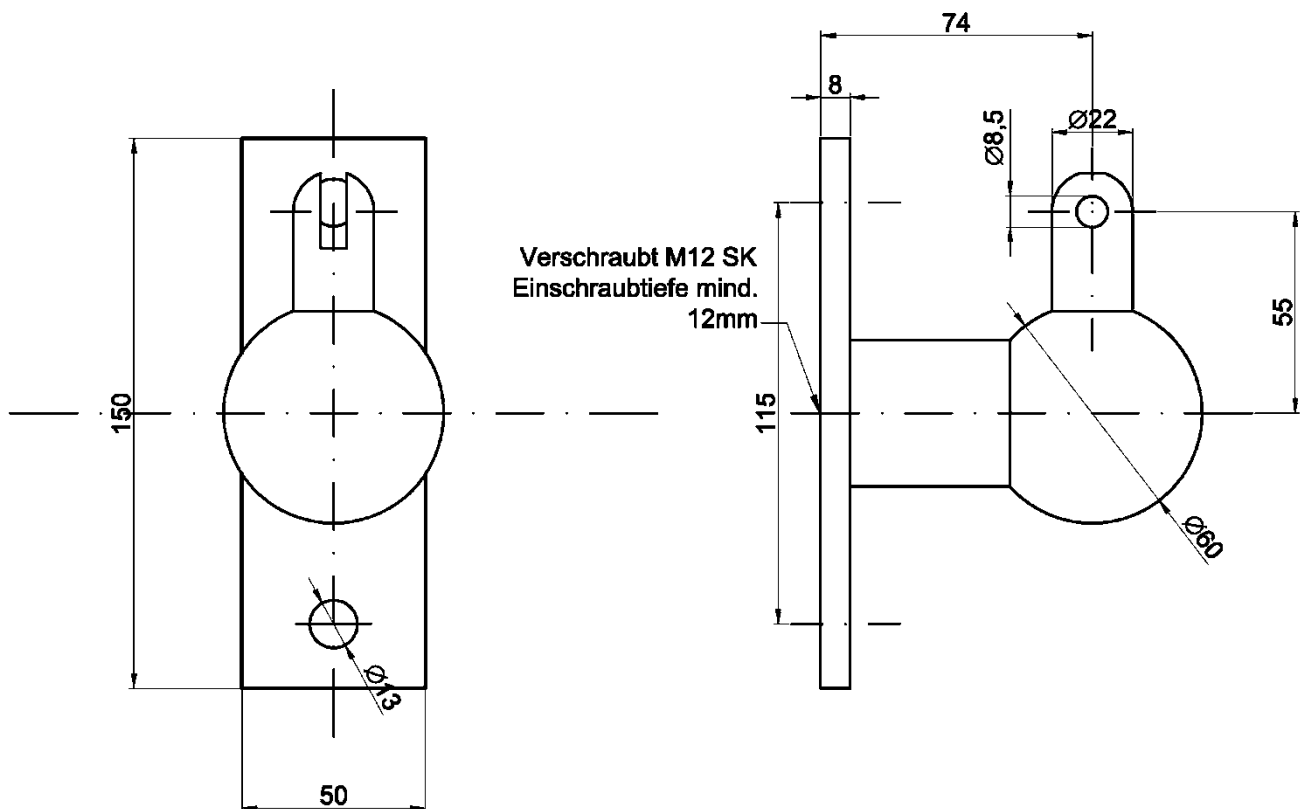


Vordachsysteme: G3000, G3100, G3110, G3200, G3020, G3010

Komponente K02: Flansch Typ G3921140

Anlage 23

Unterer Wandhalter "G3110"

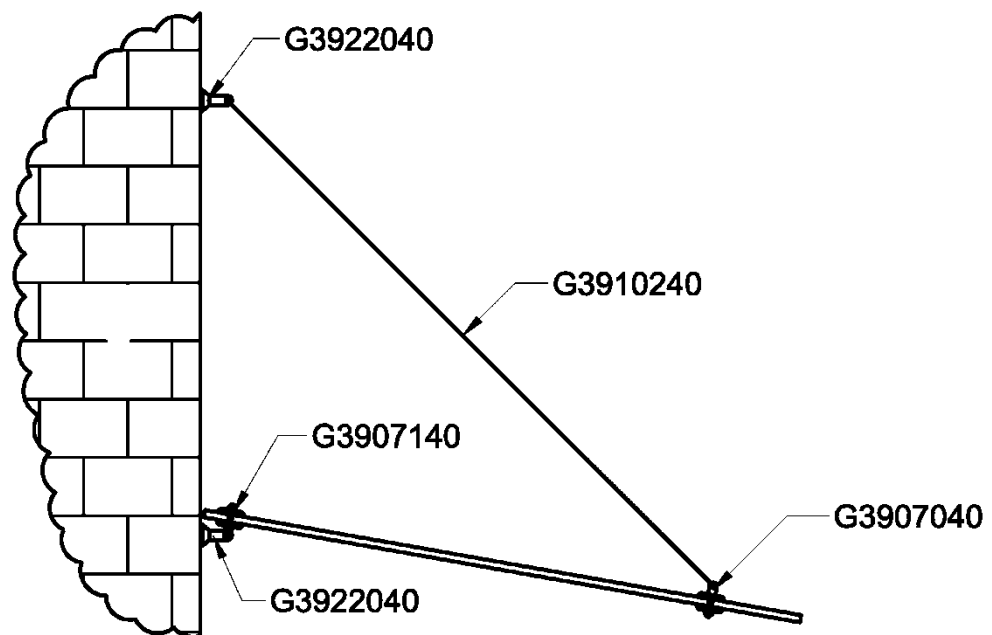


Vordachsysteme: G3000, G3100, G3110, G3200, G3020, G3010

Komponente K05: Flansch Typ G3931140

Anlage 24

Vordachsystem "G3200"



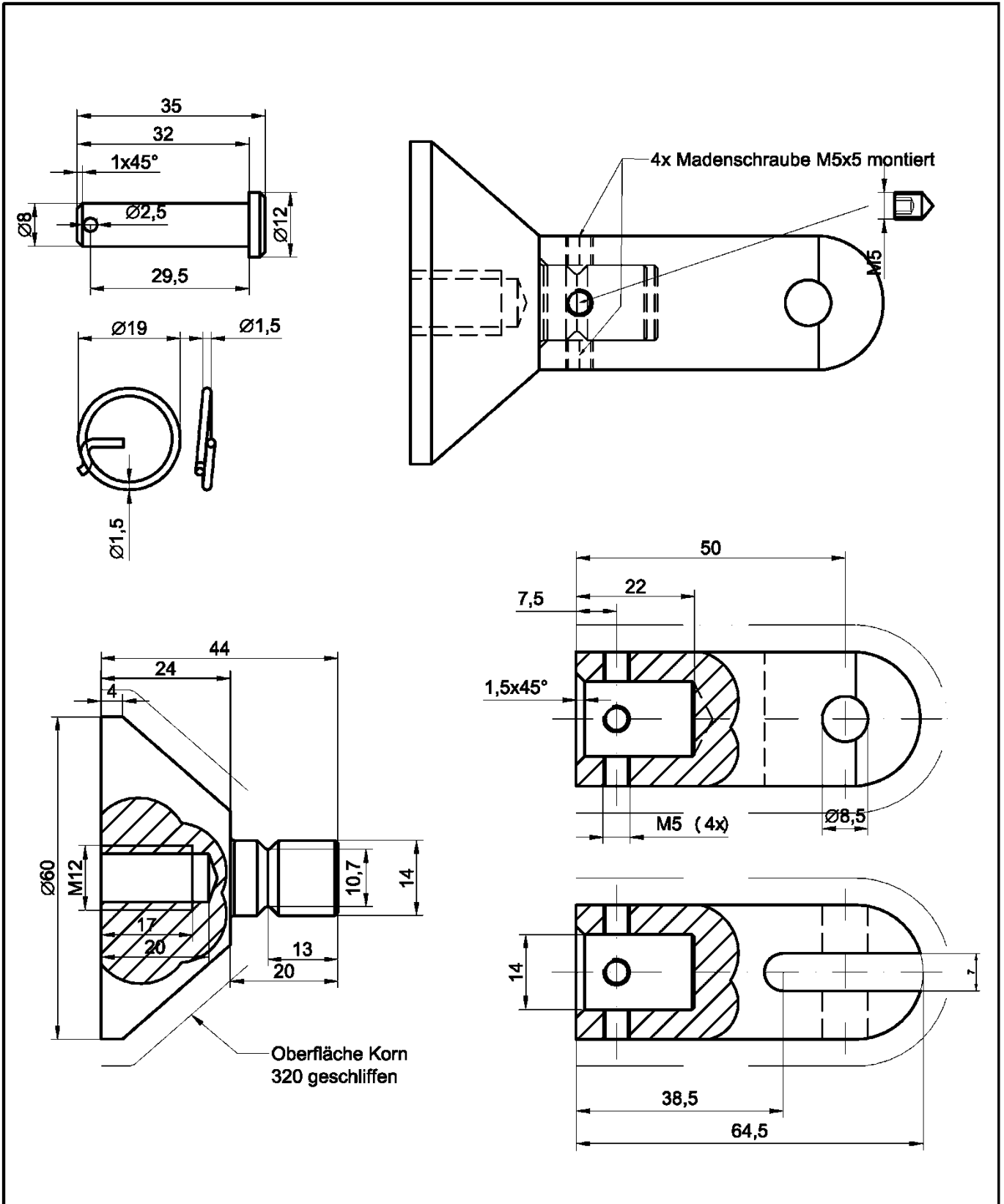
"G3200" 2er Set

G3922040	Flansch oben / unten
G3910240	Zugstange 2x Öse
G3907040	Plattenhalter Gabel
G3907140	Plattenhalter Öse

Vordachsysteme: G3000, G3010, G3020, G3100, G3110, G3200

System "G3200"

Anlage 25



Vordachsystem: G3000, G3100, G3110, G3200, G3020, G3010

Komponente K05/K02:Flansch Typ G3922040

Anlage 26

Stückliste

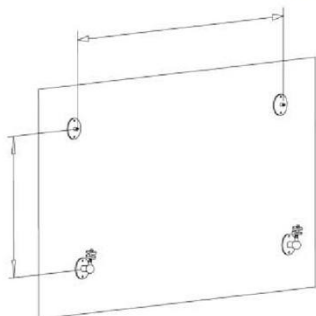
Name	Artikel	Variante	Beschreibung	Einzelteile	Stck	Material
K01			VSG nach Anlage		-	
K02	G3920040	System G3000	Oberer Wandhalter	Wandplatte	1	1.4301 1.4401
				Lasche	1	
	G3920240	System G3010		Wandplatte	1	
				Lasche	1	
	G3920140	System G3020		Wandplatte	1	
				Lasche	1	
	G3921040	System G3100		Auflageplatte	1	
				Distanzstück		
				Kugel		
				Gabel		
				Senkkopfschraube M12x30		
				Auflageplatte	1	
G3921140	System G3110	Distanzstück				
		Kugel				
G3922040	System G3200	Gabel				
		Senkkopfschraube M12x30				
K03	G3910340	Variante 1	Zugstange mit Gabel und Augenschraube	Anschlussstück	1	
				Gabelkopf Lang		
				Madenschraube M5x5		
				Rohr 21,3x2	1	
	G3910240	Variante 2		Augenschraube Typ 885-0800	2	
				Gewindemuffe eingeschraubt mit Feingewinde M18x1 Einschraubtiefe min. 20 mm	2	
				Gewinde M8x	1	
				Gabel 818-0800 Einschraubtiefe 20 mm	1	
	G3910140	Variante 3		Rohr 21,3x2	1	
				Augenschraube Typ 885-0800	1	
				Gewindemuffe eingeschraubt mit Feingewinde M18x1 Einschraubtiefe min. 20 mm	2	
				Augenschraube Typ 886-0800	1	
K04	G3907040	Variante Gabel	Punkthalter mit Gabel	Stange ø 12 mm	1	
				Gewinde M10LH	2	
				Mutter zu Gewinde M10 LH	2	
				P1880RVA	1	
				P1880LVA	1	
				Gabelkopf	1	
	G3907140	Variante Augenblech		Tellerplatte	2	
				Gewindestange	1	
				Dichtungsscheibe	2	
				Schutzschlauch	1	
				Federring	1	
				Hutmutter	1	
K05	G3930040	System G3000	Unterer Wandhalter	Verbindungsbolzen	1	
				Sicherungsring	1	
	G3930140	System G3010		Auflageplatte	1	
				Lasche	1	
	G3930140	System G3020		Auflageplatte	1	
				Lasche	1	
	G3931040	System G3100		Auflageplatte	1	
				Lasche	1	
	G3931140	System G3110		Auflageplatte	1	
				Lasche	1	
	G3922040	System G3200		Gabelkopf	1	
				Senkkopfschraube M10x16	1	
			Auflageplatte	1		
			Gabelkopf	1		
			Senkkopfschraube M10x16	1		
			Anschlussstück	1		
			Gabelkopf Lang	1		
			Madenschraube M5x5	4		

Vordachsysteme: G3000, G3100, G3110, G3200, G3020, G3010

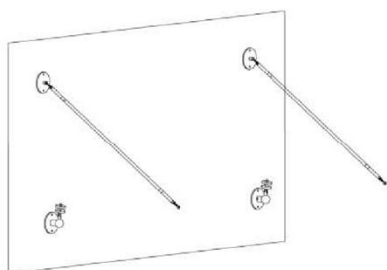
Stückliste

Anlage 27

Montageanleitung zum Vordach „G3100“



Die Ankerpunkte für die Wandhalter sind genau auszumessen und zu bohren. Dazu ist für die Einbausituation geeignetes Werkzeug zu verwenden. Die exakte Einbauposition ist in Konformität mit den Richtlinien der AbZ und des Herstellers zu ermitteln. Die Wandhalter werden danach mit einem für das Mauerwerk passendem Befestigungssystem montiert.

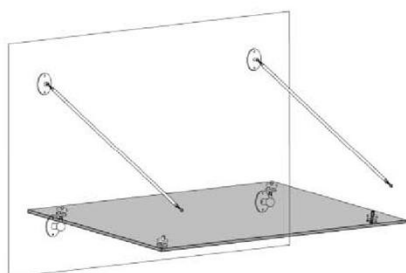
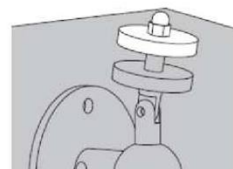


Die Zugstangen werden nun in die oberen Wandhalter eingehängt, und mit Bolzen fixiert. Die Bolzen werden mit Sicherungsringen gesichert.



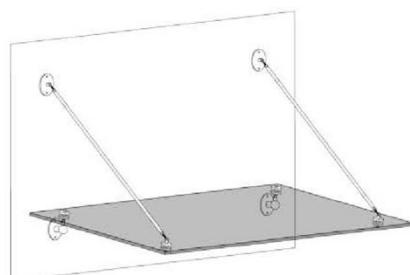
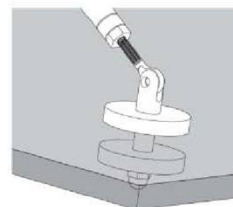
Die Punkthalter werden auf die Glasplatte montiert. Dabei ist darauf zu achten, dass die Kontaktflächen sauber sind, und die Ausrichtung der Punkthalter in allen Achsen korrekt ist.

WICHTIG: Das Glas darf erst dann über die Punkthalter belastet werden (auch durch das Eigengewicht), wenn alle Punkthalter montiert sind und die Belastung gleichmäßig über alle Punkthalter erfolgt!



Die so vormontierte Glasscheibe wird in die unteren Wandhalter eingehängt, und mit Bolzen fixiert. Die Bolzen werden mit Sicherungsringen gesichert.

WICHTIG: Es ist ein geeignetes Hebemittel zu verwenden, das für das Gewicht der zu tragenden Teile, und die Art der Verwendung zugelassen ist!



Die Scheibe wird mit den vorderen Punkthaltern an den Zugstangen eingehängt und mit Bolzen fixiert. Die Bolzen werden mit Sicherungsringen gesichert. Durch drehen der Zugstange kann das Dach ausgerichtet und justiert werden. Dabei ist auf eine ausreichende Einschraubtiefe der Anschlussstücke an der Zugstange zu achten (Mindest-Einschraubtiefe = 10mm). Die Anschlussstücke werden danach mit den Kontermuttern gegen ein weiteres verdrehen der Zugstange gesichert.

Vordachsysteme: G3000, G3010, G3020, G3100, G3110, G3200

Montageanleitung

Anlage 28